

Zu „Feuerzungen“ 29.Mai 2023

Joachim Enders | Orgel

Geboren in Dieburg, absolvierte er seine Ausbildung u. a. in der Klavierklasse von Prof. Andreas Meyer-Hermann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und erwarb dort seine künstlerischen Abschlüsse als Musikpädagoge und Konzertpianist. Private Orgelstudien bei Prof. Zsigmond Szathmáry ergänzten seine Ausbildung. Ab 1994 war er am Staatstheater Darmstadt tätig. Zunächst war er mehrere Jahre lang Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung, später wurde er Studienleiter.



Seit 1999 ist Joachim Enders auch Kantor und Organist der Evangelischen Petrusgemeinde Darmstadt. Er konzertiert regelmäßig als Pianist, Cembalist und Organist, sowohl solistisch als auch in unterschiedlichsten kammermusikalischen Formationen, unter anderem in der Reihe "Soli fan tutti" des Staatstheaters und mit Musikern des Radiosinfonieorchesters Frankfurt.

Mit dem Geiger Ingo de Haas, Konzertmeister des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters, gestaltet er seit vielen Jahren die beliebte Konzertreihe "Abenteuer Barock" in der Bessunger Kirche. Beachtung fand im seine CD-Einspielung von Johann Sebastian Bach "Das Wohltemperierte Klavier". Joachim Enders ist Träger des Darmstädter Musikpreises 2015.

Bild privat

Manfred Bockschweiger | Trompete

Geboren in Freising, erhielt er seinen ersten Unterricht an der Städtischen Musikschule. Sein Trompetenstudium mit Meisterklassenabschluss an der Musikhochschule München bei Paul Lachenmeir beendete er 1991.

Weiterführende Studien folgten bei Bo Nilsson, Malmö, Konradin Groth, Berlin, und Richard Giangiulio, Dallas Texas.



Sein erstes Engagement erhielt er 1992 im Sinfonieorchester der Stadt Wuppertal. 1993 wechselte er an das Staatstheater Darmstadt, wo er seit 2004 als Solotrompeter tätig ist. Als Dozent an der Akademie für Tonkunst Darmstadt ist er seit 1997 aktiv. Bis heute erhält er Einladungen als Dozent an Hochschulen im In- und Ausland.

Als Solist trat er u.a. mit der Kammerphilharmonie Lodz, dem Kammerorchester des Tschaikowsky-Konservatoriums Moskau, dem Kurpfälzischem Kammerorchester Mannheim und den Darmstädter Barocksolisten auf.

Seine Partner bei Orgel und Trompetenkonzerten sind u.a. Joachim Enders, der Frankfurter Dommusikdirektor Andreas Boltz und Regionalkantor Wolfgang Kleber. Bisher liegen vom ihm acht CD-Einspielungen für Trom-

pete und Klavier sowie Orgel und Trompete vor. Juni 2017 war er als Solist Gast beim um World Traditional Wind Instruments Festival in Gyeongju Korea. Seit Jahren ist er in unterschiedlichen Besetzungen gerngehörter Gast bei den Seligenstädter Klosterkonzerten. Bild privat

Ingo de Haas | Violine

Die Stadt Frankfurt am Main war für Ingo de Haas schon seit seinem zehnten Lebensjahr ein wichtiger Ort: Hier wurde er von dem bedeutenden Vio-



linpädagogen Karl-Albrecht Herrmann als dessen jüngster Schüler unterrichtet. Später setzte er seine Studien in der Solistenklasse von Ulf Hoelscher in Karlsruhe fort und schloss sein Studium dort mit Auszeichnung ab. Er war Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung, erhielt den Förderpreis der Europäischen Wirtschaft sowie ein Auslandsstipendium des DAAD für ein Studienjahr in London. Mit 25 Jahren bekam er die Stelle eines Ersten Konzertmeisters am Staatstheater Darmstadt und wechselte 1999 in gleicher Position zum Frankfurter Opern- und Museumsorchester. An der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt gibt er seine beruflichen Erfah-

rungen an den geigerischen Nachwuchs weiter. Solistisch konzertiert er mit zahlreichen Orchestern, wobei er im Rahmen der Museumskonzerte in der Alten Oper Frankfurt die Violinkonzerte von Alban Berg und Antonín Dvořák interpretierte. Sein breitgefächertes Repertoire umfasst auch seltener zu hörende Violinkonzerte wie etwa die von Erich Wolfgang Korngold, Igor Strawinsky und Philip Glass. Als Erster Geiger des Hindemith-Quartetts widmet er sich einer weiteren großen Leidenschaft, der Kammermusik. Foto Jürgen Friedel